

## 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS (B)

### 1. LESUNG (Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46)

Lesung aus dem Buch Levitikus.

Der Herr sprach zu Mose und Aaron: Wenn sich auf der Haut eines Menschen eine Schwellung, ein Ausschlag oder ein heller Fleck bildet, liegt Verdacht auf Hautaussatz vor. Man soll ihn zum Priester Aaron oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen. Der Priester soll ihn untersuchen. Stellt er eine Schwellung fest, die wie Aussatz aussieht, so ist der Mensch aussätzig; er ist unrein. Der Priester muss ihn für unrein erklären. Der Aussätzig, der von diesem Übel betroffen ist, soll eingerissene Kleider tragen und das Kopfhaar ungepflegt lassen; er soll den Schnurrbart verhüllen und ausrufen: Unrein! Unrein! Solange das Übel besteht, bleibt er unrein; er ist unrein. Er soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.

### ZWISCHENGESANG (Ps 32)

Wohl dem, dessen Frevel vergeben  
und dessen Sünde bedeckt ist.

Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zur Last legt  
und dessen Herz keine Falschheit kennt.

Ich bekannte dir meine Sünde  
und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir.  
Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Frevel bekennen.  
Und du hast mir die Schuld vergeben.

Der Frevler leidet viele Schmerzen,  
doch wer dem Herrn vertraut, den wird er mit seiner Huld umgeben.  
Freut euch am Herrn und jauchzt, ihr Gerechten,  
jubelt alle, ihr Menschen mit redlichem Herzen.

**2. LESUNG (1 Kor 10, 31 - 11, 1)**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder! Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut: tut alles zur Verherrlichung Gottes! Gebt weder Juden noch Griechen, noch der Kirche Gottes Anlass zu einem Vorwurf! Auch ich suche allen in allem entgegenzukommen; ich suche nicht meinen Nutzen, sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden. Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme.

**EVANGELIUM Mk 1, 40-45 ()**

Evangelium nach Markus.

In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Nimm dich in acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sei Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, so dass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.